

**Mitteilung**  
**- öffentlich -**

**Beratungsfolge:**

**Drucksachen-Nr.: 2025/166**

Ausschuss für nachhaltige Stadtentwicklung und  
Feuerschutz

am 02.09.2025 TOP:

Verwaltungsausschuss (nicht-öffentlich)

am 04.09.2025 TOP:

Rat der Stadt Laatzen

am 18.09.2025 TOP:

**Kommunale Wärmeplanung**  
**- Erläuterungsbericht -**

Das Niedersächsische Gesetz zur Förderung des Klimaschutzes und zur Minderung der Folgen des Klimawandels (NKlimaG) schreibt in der aktuellen Fassung allen Ober- oder Mittelzentrum vor, bis zum 31.12.2026 einen Wärmeplan zu erstellen. Die Wärmeplanung für Laatzen wurde mit der Erstellung der energetischen Quartierskonzepte für Alt-Laatzen, Laatzen-Mitte, einem Teil von Rethen und Ingeln-Oesselse beauftragt. Dieser Auftrag wurde um die Erstellung der Wärmeplanung für das gesamte Stadtgebiet erweitert.

Im anhängenden Erläuterungsbericht zur kommunalen Wärmeplanung wird aufgezeigt, welche klimaneutrale Wärmeversorgung im Zielszenario 2040 möglich ist. Er gibt eine Orientierung darüber, wo Wärmenetze sowohl technisch als auch wirtschaftlich sinnvoll möglich sind und wo es auch perspektivisch auf gebäudespezifische Einzellösungen hinauslaufen wird. Dabei gehen die Ersteller des Plans von einer Sanierungsquote von 2% pro Jahr aus.

Nach Vorstellung des anhängenden Berichts in den Gremien ist eine weitere öffentliche Vorstellung der Wärmepläne für interessierte Einwohnerinnen und Einwohner geplant. Anschließend liegen die Pläne vier Wochen aus, in denen die Gelegenheit gegeben ist, sich dezidiert nochmal zu informieren bzw. Stellungnahmen dazu abzugeben. Diese Stellungnahmen werden fachlich geprüft und ggf. berücksichtigt.

Gemäß dem Wärmeplanungsgesetz des Bundes (WPG) und dem niedersächsischen Klimaschutzgesetz (NKlimaG) ist eine kommunale Umsetzungsstrategie zu entwickeln. Laut NKlimaG muss diese mindestens fünf Maßnahmen enthalten, mit deren Umsetzung innerhalb der auf die Veröffentlichung des Wärmeplans folgenden fünf Jahren begonnen wird. Auf Grundlage des Zielszenarios und den durchgeführten Beteiligungen werden im anhängenden Bericht elf

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnungen			
Diktatz.:					

Umsetzungsmaßnahmen aus den Themenfeldern Nahwärme, dezentrale Versorgung sowie Information und Beratung vorgeschlagen.

Im Weiteren wird zu prüfen sein, inwieweit die Stadt Laatzen Machbarkeitsstudien und Transformationspläne für Wärmenetze selbst in Auftrag gibt und die Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW) in Anspruch nimmt.

In Quartieren mit einer dichten Bebauung und heterogenen Eigentümerstrukturen hat sich in anderen Kommunen gezeigt, dass durch den Erlass einer Satzung über die Versorgung mit Nahwärme die Bereitschaft zu Investitionen in zentrale Wärmeversorgungsanlagen und Nahwärmenetze deutlich steigt. Auch das wird für die einzelnen potenziellen Wärmenetzgebiete im Stadtgebiet zu prüfen sein.

Im Anschluss an die vierwöchige Auslegung wird dem Rat der Stadt Laatzen die Wärmeplanung und die strategische Ausrichtung der Umsetzung zur Beschlussfassung vorgeschlagen.

Im Auftrag

Hauke Schröder

Anlage: Kommunale Wärmeplanung Stadt Laatzen - Erläuterungsbericht